



Strukturen und Funktionen begreifen

Funktionelle Anatomie-Therapierelevante Details

Teil 2: LWS, Becken und Hüftgelenk, untere Extremität

J. Hochschild

365 Seiten – Thieme Verlag Stuttgart

Maße: 26 x 17 cm

Erscheinungsdatum: 2002

ISBN: 3-13-112371-0

Preis: EUR 49,45 (über Internet)

Nach dem im 1998 erschienen Teil 1 (Grundlagen zur Wirbelsäule, HWS und Schädel, BWS und Brustkorb, obere Extremität. Thieme Verlag Stuttgart, ISBN 3-13-110421-X, möglicherweise vergriffen), wurde endlich der zweite Teil publiziert.

In den beiden Büchern wird die Anatomie nicht nur beschreibend behandelt, quasi als Ersatz-Anatomie-Buch. Vielmehr liegt der Schwerpunkt auf der funktionellen Anatomie und den biomechanischen Aspekten des Bewegungsapparates.

Zu Beginn eines jeden Kapitels wird auf die palpatorische Orientierung der diversen Strukturen eingegangen. Auch Blutgefäße und Nervenstrukturen, sowie diagnostische Handgriffe werden erwähnt.

Danach folgt meistens - für mich sehr interessant- die Beschreibung des normalen Röntgenbildes.

Die funktionelle Anatomie, der Biomechanik sowie die kinematische Kopplung der LWS-Bewegungen werden ausführlich behandelt. Ausserdem werden neueste Untersuchungsergebnisse präsentiert und mittels Praxistipps auf typische Pathologien eingegangen.

Ich halte dieses Buch aufgrund seiner klaren Struktur, der übersichtlichen Darstellung mit zahlreichen, wirklich hervorragenden Abbildungen für eine ideale Kontroll- und Begleitliteratur beim praktischen Handeln, sowohl im Bereich Diagnose als auch Therapie. Ausserdem eignen sich die Abbildungen sehr gut für Patienteninformation, weil die einzelne Strukturen oft isoliert dargestellt werden.

Die beiden Bücher bilden eine Mischung der Bücher des holländischen Autors Dos Winkel (holländische CYRIAX-Schule) und den biomechanischen Schilderungen des Autors I. A. Kapandji, beide in der Schweiz nicht so bekannt.

Ich betrachte deshalb die Publikationen aus obenerwähnten Gründen für sowohl unerfahrene Physiotherapeuten als auch „alten Hasen“ als sehr wertvoll.

Peter de Leur